

Wahlpflichtfach 10: schulinternes Curriculum (Schülerfassung)

Themen und Inhalte	Erläuterung	Beispiele	Fächerübergreifende Gesichtspunkte
Zusammenwachsen als Gruppe	Da Schüler:innen aus allen 10. Klassen zusammenkommen und Theaterspielen mitunter Mut erfordert, bedarf es vielfältiger Übungen und Rituale, die das Miteinander in der Gruppe stärken.	Ensembleübungen zum Kennenlernen, zur Entspannung, Konzentration, Aufwärmung, Einstimmung sowie um das soziale Miteinander zu fördern Feedbackregeln kennen und anwenden, Beobachten und Betrachtungen beschreiben und erläutern, die eignen Meinung mit Argumenten stützen	Deutsch: Interpretations-hypothesen / Zusammenhang zw. Sprache/ Inhalt und Form Deutsch: Argumentieren / Bewerten
Körperarbeit	Wir erkunden die verschiedensten Bewegungsmöglichkeiten unseres Körpers auf allen Ebenen: aufrecht, gebeugt, sitzend, liegend	Übungen zur Präsenz auf der Bühne, Raumlauf, Geburt eines Roboters, Balance und Spiegel, Slow-Motion, Choreografierte Bewegungsabfolgen mit dem Körper mit und ohne Musik	Sport
Stimme /Sprache	Wir erproben Gestaltungsmittel, um unsere Stimme auf vielfältige Art einzusetzen.	Übungen zu Lautstärke, Sprechtempo, Pausen Betonung, chorisches Sprechen Arbeit am / mit Text	
Ästhetische Mittel	Die Bilder, die auf der Bühne entstehen, sind andere als die im Film. Wir experimentieren mit ästhetischen Mitteln, um das „realistische Spiel“ zu brechen.	Freeze, Zeitlupe, Pose, Blick ins Publikum, Gruppenfoto, Schreien, Formationen, Tocs, Standbild, Pulk, Synchronität u.v.m. Choreografierte Bewegungsabfolgen mit den ästhetischen Mitteln mit und ohne Musik	
Requisiten	Wir erproben die Multifunktionalität sowie die „Verfremdung“ von alltäglichen Gegenständen in verschiedenen Situationen.	Übungen mit Gebrauchsgegenständen, Stoffen, Papier, Folie	

Dramaturgie / Inszenierung	<p>Ein zentraler Baustein der 10. Klasse ist das Improvisieren und die Statusarbeit.</p> <p>Hier steht eine Streitimprovisation im Vordergrund, bei der die Schüler:innen die wesentlichen Komponenten festlegen und dann frei improvisieren.</p> <p>Die schriftliche Reflexion der eigenen Idee und des individuellen Spiels bekommt hier einen besonderen Stellenwert.</p>	<p>Aufbau, Handlungsbögen, Etablierung der situativen Komponenten auf der Bühne / Arbeit am Drehpunkt / Höhepunkt</p> <p>Erlernen von theaterspezifischen Begriffen: Rolle, Figur, Subtext, Hochstatus, Tiefstatus, Drehpunkt, Raumebenen, Dynamik etc.</p>	<p>Deutsch: Sach- und Beziehungsebenen in Gesprächen</p>
Künstlerisches Arbeiten	<p>Die Schüler:innen spielen nicht nur Rollen, sondern bekommen auch einen ersten Eindruck davon, was es heißt, eine „Performance“ zu machen</p>	<p>Autobiographisches Erzählen auf der Bühne</p>	
Projektorientiertes Arbeiten mit Aufführung	<p>Am Ende der 10. Klasse steht bereits eine kleine Aufführung oder Werkschau im geschützten Raum.</p>	<p>Thematischer Zugriff: Collage oder textbasiertes Projekt</p>	
Medienauswahl	<p>Die Schülerinnen bekommen einen ersten Eindruck davon, wie Ton, Licht und Projektion ihre Szenen und ihr Spiel unterstützen können.</p>	<p>Reflexion von Medieneinsatz</p>	
Theaterbesuch	<p>Der Kurs besucht in der 10. Klasse mindestens eine Theateraufführung und bespricht und analysiert diese.</p>		<p>Deutsch: Interpretation dramatischer Texte</p>
Formate der Leistungsbewertung	<p>Pro Semester: eine spielpraktische Klassenarbeit (in der Gruppe) + eine schriftliche Reflexion</p>		

